



Bibelgesellschaft

17.09.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

365 x Bild und Bibel

Jeden Tag ein Gemälde mit biblischem Motiv mit einem dazugehörigen Bibeltext. Mit dieser Internet-Aktion startet die Deutsche Bibelgesellschaft am Reformationstag 2014 ins Themenjahr der Lutherdekade.

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 startet die Deutsche Bibelgesellschaft am 31. Oktober eine Internet-Aktion, die von Kirchengemeinden in ihre Gemeindehomepage integriert werden kann. Dazu präsentiert die Deutsche Bibelgesellschaft 365 bedeutsame Gemälde der europäischen Kunstgeschichte zusammen mit 365 verschiedenen Bibeltexten. An jedem Tag der Aktion „365 x Bild und Bibel“ ist in einem kleinen Anwendungsfenster, einem sogenannten Widget, ein neues „Bild des Tages“ mit der dazugehörigen Bibelstelle zu sehen. Durch Anklicken des Vorschaubilds öffnet sich ein Fenster, in dem das Gemälde größer erscheint. Dazu gibt es weitergehende Informationen zum Bild und den entsprechenden Bibeltext, der gelesen oder angehört werden kann. Mit einem weiteren Klick kann das Bild nochmals vergrößert werden. Dadurch ist eine eingehendere Detailbetrachtung auf dem gesamten Bildschirm möglich. Dieses Widget kann von Kirchengemeinden sowie anderen kirchlichen und kulturellen

Einrichtungen in Deutschland kostenlos in die eigene Homepage eingebunden werden. Die Deutsche Bibelgesellschaft hat die Lizenzen für die Darstellung der einzelnen Gemälde im Internet für die Dauer jeweils eines Tages erworben.

Weil die Kenntnis biblischer Inhalte in unserer Gesellschaft stark zurückgeht, aber auch bei vielen Gemeindemitgliedern dramatisch schwindet, will dieses Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft Menschen einen neuen, niederschweligen Zugang zur Bibel ermöglichen. „Unser Wunsch ist, möglichst viele Menschen mit der guten Botschaft der Bibel zu erreichen“, sagt Stefan Wittig, der als Pfarrer und Theologischer Referent für Bibelpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit bei der Deutschen Bibelgesellschaft an diesem Projekt mitwirkt. „Dazu benötigen wir viele Kirchengemeinden, die mitmachen.“

Hintergrund für die Aktion ist der Reichtum der europäischen Kunstgeschichte mit einer Vielzahl von Gemälden, in denen Bibeltexte in Szene gesetzt werden. Vor allem die Reformation gab dazu starke Impulse, wodurch die Bibel als einzigartige und dauerhafte Inspirationsquelle für die bildende Kunst entdeckt wurde. Neben christlich-religiösen Darstellungen griffen die Künstler damals vermehrt einzelne Motive aus dem Alten und Neuen Testament auf. Für die damalige Zeit völlig neu ist, wie die Inhalte der Bibel künstlerisch in eine zeitgenössische Landschaft versetzt werden, wie eine Geste, eine Person, ein Geschehen in überraschender Weise fokussiert, eine Kernaussage der Bibel eigenwillig interpretiert oder eine besondere Stimmung vermittelt wird. So wurden die Gemälde selbst zu einer Inspirationsquelle für die Bibelleser, um den Bibeltext neu zu durchdenken und im Spiegel von Bild und Bibel das eigene Leben zu bedenken.

Klaus Ulrich Ruof, Redaktion emk.de

Foto: Deutsche Bibelgesellschaft

www.die-bibel.de

Anleitung zum Einbau des Widgets in die eigene Website:

www.die-bibel.de/bildundbibel

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche